

STATISTISCHE BERICHTE



8. MÄRZ 1958

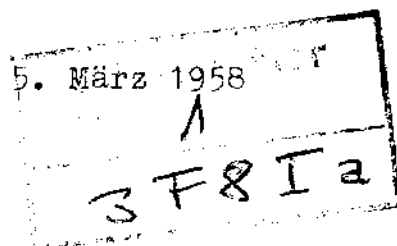
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/85

Erschienen am 5. März 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im November 1957

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Winterhalbjahr 1957/58 veröffentlicht.)

(6817)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3

Übersichten

A. Fremdenverkehr

1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im November 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im November 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im November 1957	7
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1956 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	9

B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im November 1957 und 1956	13
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	

C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im November 1957 und 1956 nach Ländern	14
--	----

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Kr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 ‰ der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im November 1957 hat der Fremdenverkehr des Bundesgebietes - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen in den Beherbergungsstätten der 2 421 berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden - mit 4,9 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 0,4 Mill. von Auslandsgästen (8,1 vH), gegenüber dem Vormonat um 24,8 vH bzw. 29,1 vH weiterhin saisonbedingt abgenommen. Die relativen Veränderungen gegenüber November 1956 betrugen bei den Fremdenübernachtungen insgesamt + 9,4 vH und bei den Übernachtungen von Auslandsgästen + 15,0 vH (November 1956 gegenüber November 1955: + 9,0 bzw. + 6,8 vH).

Der Anteil der in den Privatquartieren gezählten rd. 129 100 Fremdenübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 2,7 vH und hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat nur geringfügig verändert (2,5 vH). Die Zunahme der Übernachtungen in den Privatquartieren hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat mit 18,4 vH - der Anstieg im November 1956 war noch 38,5 vH - weiterhin sehr stark abgeschwächt.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere mit 3,1 Tagen sowie die der Auslandsgäste mit 2,2 Tagen hat sich gegenüber November 1956 nicht geändert. In den Privatquartieren wurden 8,4 Tage ermittelt (Nov. 1956: 8,2 Tage).

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität war im Berichtsmonat höher als im gleichen Vorjahrsmonat und betrug

in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere	19,1 vH	(November 1956: 18,9 vH)
in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere	25,8 vH	(November 1956: 25,3 vH)
in den Privatquartieren	1,3 vH	(November 1956: 1,7 vH)

Außerdem sind in den Jugendherbergen der Fremdenverkehrsgemeinden 147 500 Übernachtungen und in den Kinderheimen 764 300 Übernachtungen gezählt worden, das waren 30,4 vH bzw. 1,0 vH mehr als im November 1956.

Bundesländer: Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, war die Entwicklung in den Bundesländern im Berichtsmonat unterschiedlich. An erster Stelle stand Nordrhein-Westfalen mit 1,0 Mill. Übernachtungen oder 21,1 vH aller Übernachtungen vor Baden-Württemberg mit rd. 952 300 Übernachtungen oder 19,6 vH und Bayern mit rd. 892 800 Übernachtungen oder 18,4 vH. Die stärkste relative Zunahme gegenüber November 1956 hatte Nordrhein-Westfalen mit 17,2 vH, die geringste Zunahmen Schleswig-Holstein und Bayern mit 4,3 vH bzw. 4,4 vH.

Bei den Auslandsgästen führt Bayern knapp mit 85 400 Übernachtungen oder 21,7 vH vor Nordrhein-Westfalen mit 84 400 Übernachtungen oder 21,4 vH und Baden-Württemberg mit 62 800 Übernachtungen oder 16,0 vH aller Ausländerübernachtungen im Bundesgebiet. Die stärkste relative Zunahme gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat hatte - wie auch im Vormonat - Rheinland-Pfalz mit 28,2 vH. Es folgen Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen mit je 24,6 vH. Die geringste Zunahme hatte das Land Hessen mit 3,7 vH.

Gemeindegruppen: Im Berichtsmonat entfielen von 100 Übernachtungen insgesamt 36,6 auf die Bade- und heilklimatischen Kurorte (Nov. 1956: 36,2), 28,5 auf die Großstädte (Nov. 1956: 28,0) und 25,8 auf die sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden (Nov. 1956: 26,6). Der geringe Anteil der Übernachtungen in den Luftkurorten und Seebädern von 8,0 vH bzw. 1,3 vH ist in erster Linie auf die Beendigung der Saison und auf den sehr schwachen Fremdenverkehr in Privatquartieren zurückzuführen.

Der Ausländerverkehr hatte eine wesentlich andere Entwicklung und beschränkte sich in der Hauptsache auf die Großstädte. Während im August 1957 von 100 Ausländerübernachtungen nur 36,4 auf die Großstädte entfielen, waren es im Berichtsmonat 72,8 Übernachtungen.

Herkunft der Auslandsgäste: An erster Stelle standen - wie auch im Vormonat - die Gäste aus den USA mit 72 967 Übernachtungen oder 18,6 vH (Nov. 1956: 19,8 vH) aller Ausländerübernachtungen vor den Niederländern mit 31 596 Übernachtungen oder 8,0 vH (Nov. 1956: 8,4 vH). Bemerkenswert sind die starken Zuwachsraten der Gäste aus allen großen Reiseländern im Vergleich zum November 1956:

Frankreich	23,6 vH	Italien	16,7 vH
Großbritannien und Nordirland	22,4 vH	Schweden	13,2 vH
Belgien und Luxemburg	20,2 vH	Niederlande	10,5 vH
		Schweiz	8,6 vH
		USA	7,6 vH

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im November 1957 sind im Reiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr - aber ohne kleinen Grenzverkehr - rd. 5,6 Mill. eingereiste Personen ermittelt worden. Das waren 18,1 vH weniger als im Vormonat, aber 55,7 vH mehr als im November 1956.

Der Anteil der Ausländer am Gesamtverkehr betrug 2,8 Mill. oder 50,9 vH (Vormonat: 50,1 vH).

III. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betrugen im November 1957 rd. DM 98 Mill., die Devisenausgaben rd. DM 69,3 Mill. Gegenüber November 1956 haben die Einnahmen um 21,2 vH zugenommen, die Ausgaben aber um 4,8 vH abgenommen.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im November 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)						Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber November 1956 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 5	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	682,3	130,1	1 374,9	23,3	286,5	72,8	20,3	2,0	2,2	+ 10,7	+ 15,6
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	165	146,7	9,7	1 777,1	36,5	30,8	7,8	1,7	12,1	3,2	+ 11,0	+ 19,0
darunter:												
heilklimatische Kurorte	17	17,9	1,0	230,5	..	4,2	.	1,8	12,9	4,2	+ 9,3	+ 18,7
Kneippkurorte	15	12,9	0,6	32,4	.	2,4	.	2,9	6,4	4,0	- 3,6	- 11,3
Luftkurorte	322	74,2	4,0	330,1	8,0	9,9	2,3	2,3	5,3	2,3	+ 9,9	- 8,7
Seebäder	58	11,8	0,7	64,3	1,3	1,3	0,3	2,0	5,4	1,9	+ 11,5	+ 24,2
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 627	627,1	34,3	1 254,8	25,8	66,0	16,8	5,3	2,0	1,9	+ 5,8	+ 14,9
Zusammen	2 421	1 543,2	178,7	4 861,3	100	393,6	100	8,1	3,1	2,2	+ 9,4	+ 15,0
davon:												
Schleswig-Holstein	165	53,7	5,6	169,8	3,5	10,5	2,7	6,2	3,2	1,9	+ 4,3	+ 24,6
Hamburg	1	80,5	22,7	179,9	3,7	55,2	14,0	30,7	2,2	2,4	+ 16,8	+ 13,4
Niedersachsen	335	187,1	8,4	537,9	11,1	15,3	3,9	2,3	2,9	1,8	+ 8,4	+ 10,4
Bremen	2	25,3	4,4	49,6	1,0	9,3	2,3	13,8	1,9	2,1	+ 5,2	+ 5,8
Nordrhein-Westfalen	390	337,3	40,7	1 027,0	21,1	84,4	21,4	8,2	3,0	2,1	+ 17,2	+ 24,6
Hessen	231	184,1	25,9	724,3	14,9	56,8	14,4	7,8	3,3	2,2	+ 9,6	+ 8,7
Rheinland-Pfalz	188	84,6	6,9	326,7	6,7	14,0	3,6	4,3	3,9	2,0	+ 7,8	+ 23,2
Baden-Württemberg	395	269,8	31,0	952,3	19,6	62,8	16,0	6,6	3,5	2,0	+ 7,3	+ 17,6
Bayern	664	324,7	33,1	892,8	18,4	85,4	21,7	9,0	2,7	2,5	+ 4,4	+ 9,2
Außerdem:												
Saarland	41	7,7	2,9	22,4	.	5,7	.	25,4	2,9	2,0	.	.
Berlin (West)	1	30,5	5,1	92,6	.	20,5	.	22,1	3,0	4,0	+ 18,5	+ 45,9

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremden.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigen Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im November 1956 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im November 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

L a n d	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	25 573	4 474	4	34 977	152	65	29 378	390	41	41 493	754	53	38 416	4 727
Hamburg	1	179 924	55 177	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	52 957	5 693	29	176 899	1 191	43	67 637	226	17	22 757	568	292	187 564	6 638
Breren	2	43 602	5 251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	367 443	63 293	21	363 438	6 523	25	46 035	352	-	-	-	322	250 954	14 255
Hessen	5	155 378	46 930	22	389 417	4 796	24	27 708	340	-	-	-	132	121 815	4 658
Rheinland-Pfalz	2	15 215	2 164	17	170 732	1 556	15	24 642	714	-	-	-	154	114 972	9 357
Baden-Württemberg	5	185 071	33 131	45	390 603	11 774	111	134 173	2 706	-	-	-	234	242 479	15 185
Bayern	6	232 562	35 362	23	251 075	4 833	39	60 536	4 225	-	-	-	550	298 605	16 925
Zusammen	40	1 374 945	236 625	165	1 777 141	30 825	322	390 111	8 953	58	64 250	1 372	1 827	1 254 835	55 959

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungstätten einschli. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Klassenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschli. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz in Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im November 1957 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	105	0,5	227	0,9	761	2,5	237	1,0	531	2,0	123	0,5	1 389	6,8	294	1,0	475	0,7	6 265	5,1
Hamburg	1 055	5,3	1 670	6,9	4 690	15,6	1 448	6,0	4 061	12,9	1 665	6,5	9 952	48,5	2 210	7,5	4 942	6,8	23 484	20,1
Niedersachsen	471	2,4	643	2,7	1 764	5,8	711	2,9	2 315	7,3	593	2,3	1 405	6,8	957	3,2	1 889	2,6	4 568	3,9
Bremen	208	1,1	177	0,7	1 587	5,5	309	1,3	764	2,4	245	1,0	911	4,4	178	0,6	2 725	3,7	2 047	1,7
Nordrhein-Westfalen	10 031	50,8	5 357	26,3	9 809	30,0	4 754	19,7	12 676	40,1	3 034	11,8	2 562	12,5	4 645	15,6	8 250	11,3	23 095	20,1
Hessen	2 093	10,6	2 910	12,0	3 575	11,9	2 348	11,8	3 501	11,1	2 332	9,1	1 303	5,4	3 799	12,9	20 971	28,7	13 447	11,7
Rheinland-Pfalz	1 397	7,1	1 529	6,3	1 105	3,7	436	1,8	1 141	3,6	487	1,9	219	1,1	421	1,4	4 749	6,5	2 505	2,2
Baden-Württemberg	2 438	12,3	5 852	28,3	3 117	10,4	4 328	17,9	3 715	11,8	4 607	18,0	1 518	7,4	10 084	34,2	12 892	17,7	13 245	11,6
Bayern	1 952	9,9	3 843	15,9	4 349	14,5	9 066	37,6	2 792	8,8	12 538	48,9	1 263	6,1	6 395	23,4	16 073	22,0	25 578	23,1
Zusammen	19 760	100	24 218	100	30 057	100	24 133	100	31 596	100	25 624	100	20 527	100	29 463	100	72 967	100	115 234	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	10 497	1,0	2,2	7,2	2,3	6,0	1,2	13,2	2,7	4,5	59,7
Hamburg	55 177	1,9	3,0	8,5	2,6	7,4	3,0	19,0	4,0	9,0	42,5
Niedersachsen	15 316	3,1	4,2	11,5	4,5	15,1	3,9	9,2	5,3	12,3	29,8
Bremen	9 251	2,3	1,9	19,2	3,3	8,3	2,7	9,8	1,9	29,5	22,1
Nordrhein-Westfalen	84 423	11,9	7,5	10,7	5,6	15,0	3,6	3,0	5,5	9,3	27,4
Hessen	56 774	3,7	5,1	6,3	5,0	6,2	4,1	2,3	6,7	35,9	23,7
Rheinland-Pfalz	13 991	10,0	10,9	7,9	3,1	8,2	3,5	1,6	3,0	33,9	17,9
Baden-Württemberg	52 796	3,9	10,9	5,0	9,9	5,9	7,3	2,4	15,1	20,5	21,1
Bayern	35 359	2,3	4,5	5,1	10,5	3,3	14,7	1,5	8,1	13,8	31,1
Zusammen	392 594	5,0	5,2	7,5	6,1	9,0	5,5	5,2	7,5	10,6	29,3

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1957 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten Oktober bis November 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen ³⁾	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer Tage	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Nov. 1956 4)	Fremdenübernachtungen ³⁾	
					Oktober bis November 1957	Zu- oder Abnahme gegenüber Okt. bis Nov. 1956 4)
	Anzahl			VH	Anzahl	VH
I. Deutschland 5)	1 368 169	4 464 438	3,3	+ 9,1	10 470 398	+ 6,8
II. Ausland	178 740	393 584	2,2	+ 16,0	951 929	+ 7,9
davon:						
Belgien und Luxemburg	11 141	19 750	1,8	+ 20,2	49 247	+ 3,0
Dänemark	9 701	15 479	1,6	+ 3,2	44 296	- 7,2
Finnland	1 281	2 768	2,2	+ 13,1	7 550	+ 4,1
Frankreich	12 611	24 218	1,9	+ 23,6	58 566	+ 11,4
Griechenland	2 276	9 086	4,0	+ 36,4	18 323	+ 40,6
Großbritannien und Nordirland	12 194	30 057	2,5	+ 22,4	74 240	+ 10,7
Irland	211	610	2,9	+ 4,5	1 548	- 6,0
Island	329	1 180	3,6	+ 57,3	2 400	+ 21,2
Italien	9 905	24 138	2,4	+ 16,7	52 230	+ 13,5
Niederlande	19 187	31 596	1,6	+ 10,5	85 003	+ 2,2
Norwegen	3 191	7 669	2,4	+ 22,9	17 190	+ 14,0
Österreich	12 905	25 624	2,0	+ 2,6	61 081	+ 2,8
Polen	750	2 423	3,2	+ 101,7	4 919	+ 67,1
Portugal	363	915	2,5	- 4,2	2 335	- 0,2
Schweden	10 251	20 527	2,0	+ 13,2	47 285	- 5,6
Schweiz	14 525	29 463	2,0	+ 8,6	81 531	+ 3,8
Sowjet-Union	437	1 636	3,7	+ 254,8	2 982	+ 97,9
Spanien	2 573	6 400	2,5	+ 17,8	14 364	+ 6,6
Tschechoslowakei	777	1 856	2,4	- 0,6	3 398	- 25,7
Türkei	1 610	6 213	3,9	+ 23,5	13 011	+ 22,4
Übriges Europa	3 867	10 966	2,8	+ 22,9	24 116	+ 13,6
Afrika	1 820	6 267	3,4	+ 30,2	14 962	+ 29,8
Asien	5 248	19 484	3,7	+ 48,4	39 950	+ 35,9
Australien	475	1 126	2,4	- 17,9	3 272	- 11,7
Kanada	2 147	5 129	2,4	+ 28,4	10 595	+ 15,4
Süd- und Mittelamerika	4 019	13 128	3,3	+ 4,3	33 190	+ 8,9
Vereinigte Staaten von Amerika	33 550	72 967	2,2	+ 7,6	176 570	+ 8,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 342	2 930	2,2	+ 5,0	7 004	- 0,4
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 242	3 180	2,6	+ 24,2	5 903	- 1,1
Zusammen (Summe I bis III)	1 546 159	4 861 252	3,1	+ 9,4	11 428 120	+ 6,9
darunter in Privatquartieren	15 444	129 062	8,4	+ 18,4	452 535	+ 10,1
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	85 645 6)	147 503	1,7 ⁶⁾	+ 30,4	466 096	- 0,1
darunter Ausländer	4 311 6)	6 427	1,5 ⁶⁾	+ 21,4	19 683	+ 15,8
B. In Kinderheimen	24 405	754 270	31,3	+ 1,0	1 727 669	+ 0,4
darunter Ausländer	25	721	28,8	- 41,0	1 269	- 25,3

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands-gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands-gäste 3)	
	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957
2 421 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden ⁵⁾	1 431 433r	1 548 159	154 602r	173 748	4 435 574r	4 861 252	341 915r	393 584
49 Großstädte	625 429r	689 313	114 127r	130 069	1 242 571r	1 374 945	247 953r	286 525
darunter:								
Augsburg	10 331	10 429	957	1 061	19 303	19 898	2 576	3 073
Bielefeld	9 652	9 734	556	478	17 635	19 158	1 030	947
Bonn	9 145	9 435	1 208	1 947	16 424	19 049	2 958	4 444
Braunschweig	7 053	7 579	390	431	13 487	14 652	731	1 276
Bremen	20 279	19 135	2 907	2 898	37 063	36 580	6 280	6 344
Bremerhaven	5 043	7 138	1 118	1 452	10 067	13 022	2 454	2 907
Darmstadt	6 508	6 289	910	734	12 329	13 326	2 178	2 709
Dortmund	9 522	10 068	984	1 055	19 522	20 445	2 435	2 261
Düsseldorf	38 550	45 317	8 801	11 739	87 521	101 060	17 670	24 039
Duisburg	7 801	8 941	1 405	1 368	17 541	21 804	2 954	3 458
Essen	13 039	14 076	1 059	1 115	26 264	28 029	2 596	2 547
Frankfurt a.M.	53 725	61 705	14 991	17 748	100 032	109 156	31 427	34 866
Freiburg	9 456	10 098	1 746	2 078	18 513	20 855	2 936	3 624
Hamburg	76 670	80 476	22 974	22 735	154 037	179 924	48 640	55 177
Hannover	30 937	31 350	2 710	2 739	45 560	50 801	4 194	4 648
Heidelberg	9 630	11 673	2 666	3 445	22 886	25 266	4 031	6 177
Karlsruhe	12 736	13 784	1 638	1 583	23 787	25 753	3 615	3 711
Kassel 6)	11 908	12 844	1 123	1 085	18 334	19 186	1 960	1 614
Kiel	6 539	7 272	839	1 045	14 920	17 264	1 972	3 144
Köln	36 346	40 642	8 934	9 677	62 410	70 264	15 413	17 434
Lübeck	3 960	4 407	526	643	7 972	8 309	1 068	1 330
Mainz	5 172	6 480	498	727	8 325	10 538	679	1 484
Mannheim	14 060	14 144	1 864	2 331	23 610	25 666	3 512	4 112
München	74 000	85 624	17 363	20 579	174 988	190 610	40 457	54 727
Münster	7 963	9 498	310	437	13 577	16 207	573	582
Nürnberg	19 819	21 893	1 979	2 571	35 452	39 263	4 309	5 866
Regensburg	9 546	9 163	293	321	12 689	14 163	369	435
Stuttgart	34 513	39 285	6 887	8 392	76 856	96 531	13 467	15 407
Wiesbaden 7)	14 025	14 759	2 493	2 485	41 750	38 560	6 727	6 920
Würzburg	8 561	9 504	415	579	14 269	14 894	683	788
Wuppertal	6 173	6 770	709	862	12 763	13 196	1 348	1 736
165 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) ⁵⁾	131 367r	146 676r	7 861r	9 721	1 601 645r	1 777 141	25 902r	30 825
darunter:								
Aachen, Bad	6 904	8 754	1 329	1 984	23 461	26 929	2 112	3 412
Albstadt, Bad	543	501	14	30	9 321	8 449	63	96
Baden-Baden	5 812	7 612	1 413	2 277	24 401	30 725	3 726	5 525
Badenweiler	673	1 096	4	45	13 913	18 325	55	346
Bertrich, Bad	530	711	3	18	16 237	21 646	33	33
Boppard	1 323	1 162	57	41	10 804	10 880	82	84
Branstedt, Bad	1 584	1 510	20	22	24 957	24 122	85	78
Braunlage 8)	762	1 102	12	17	6 717	6 810	50	39
Brückonau	511	581	12	13	3 353	3 627	12	16
Buchau	421	637	1	10	7 710	6 526	1	10
Bühllohöhe 8)	436	326	53	25	3 657	5 720	312	565
Crüburg, Bad	1 206	1 387	8	21	22 558	31 083	8	21
Dürkheim, Bad	1 957	1 671	89	119	13 378	10 420	135	244
Ems, Bad	1 163	1 176	23	36	31 735	29 640	295	91
Freudenstadt 8)	2 986	3 144	267	280	15 002	14 389	504	540
Füssen 9)	1 286	1 300	76	40	8 494	6 238	340	125
Garmisch-Partenkirchen 8)	4 986	6 282	327	545	14 359	18 170	1 274	1 920
Godstorf, Bad	3 991	4 487	639	791	9 268	10 413	2 471	2 417
Grund, Bad	107	239	-	5	1 449	1 743	-	29

Anmerkungen siehe Seite 12

nach: 1) Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1956 und 1957
nach: Fremdenverkehrsvereinsgruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957
nach Bedeckte								
Harzburg, Bad	1 474	1 375	31	38	7 123	5 392	81	75
Hornfeld, Bad	3 712	3 661	192	102	23 436	23 650	306	152
Hindelang-Bad Oberdorf	282	397	17	12	2 370	2 750	94	27
Hüchenswand 8)	268	320	5	11	15 099	15 574	28	45
Jonburg v.d.R., Bad	3 456	3 742	1 053	723	13 084	22 571	1 089	1 805
Konkef	851	633	123	50	7 428	7 132	336	125
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	1 397	1 547	57	63	9 632	8 767	272	158
Kissingen, Bad	2 313	2 479	42	43	35 503	37 744	295	345
Königsstein i.Ts. 8)	1 108	974	22	29	15 645	15 173	367	176
Kreuznach, Bad	3 360	3 257	111	169	27 344	28 125	332	346
Kreuzingen, Bad	623	710	101	101	11 189	13 157	1 157	1 279
Lauterberg, Bad 9)	682	645	13	8	7 423	6 161	25	39
Lichtenzell, Bad	351	626	3	4	5 503	6 669	121	63
Lippespringe, Bad	959	1 390	8	5	56 771	62 928	3	11
Lüneburg	4 375	3 052	76	75	7 027	5 875	106	161
Malente 9)	720	724	10	3	8 324	8 973	18	5
Meißen, Bad	1 275	1 316	2	-	29 970	31 053	2	-
Mergentheim, Bad	2 572	2 806	38	52	48 578	53 133	474	492
Mühlstein a. Stein, Bad	562	461	1	-	10 592	9 998	12	-
Mühlsteraifel 9)	279	389	14	5	5 158	5 158	75	67
Nauheim, Bad	3 303	3 296	148	149	70 649	58 132	1 309	1 601
Naundorf, Bad	1 597	2 128	5	10	41 430	44 157	29	12
Neuenahr, Bad	2 938	3 230	83	129	35 804	40 575	342	549
Neustadt, Baden 9) 11)	1 131	1 184	14	16	9 549	8 060	37	40
Oberstdorf 8)	1 105	1 347	17	7	6 025	6 225	380	107
Oeynhausen, Bad	2 859	3 443	42	100	56 538	67 309	190	311
Orb, Bad	1 283	1 732	7	9	31 081	43 775	31	9
Pymont, Bad	1 276	1 538	26	58	22 640	25 724	281	431
Rappernau, Bad	431	413	2	1	11 352	10 308	20	7
Rohrburg, Bad 8)	130	212	-	8	12 424	13 418	-	15
Reichenhall, Bad	3 446	3 783	131	167	51 043	48 027	571	785
Rothenfelde, Bad	779	1 145	-	-	15 029	14 521	-	-
Sachsa, Bad 8)	735	1 070	2	2	15 447	18 849	2	2
Salzgitter	1 189	1 177	18	30	2 521	2 983	18	75
Salzhausen, Bad	481	496	3	-	14 575	13 661	3	-
Salzschlirf, Bad	867	975	-	3	21 127	26 340	-	54
Salzungen, Bad	2 888	4 131	52	42	59 253	82 530	120	155
St. Blasien 9)	513	565	18	25	20 876	21 413	334	339
Sassendorf, Bad	297	359	-	-	8 056	10 694	-	-
Schönbach 8)	381	338	2	-	57 110	59 259	278	240
Schwab. Hall	2 001	1 459	146	88	3 759	2 918	196	183
Schwalbach, Bad	700	1 148	6	11	24 558	26 618	40	154
Soden i.Ts., Bad	1 399	1 144	45	34	13 137	13 668	208	227
Sooden-Allendorf, Bad	828	844	4	8	21 824	21 911	67	70
Todtnau 8)	235	320	-	4	17 362	19 049	-	92
Töiz, Bad	1 461	1 747	45	66	34 659	34 226	162	218
Überlingen 9)	941	1 025	103	69	5 294	5 550	814	686
Villingen i.Schw. 9)	1 946	2 518	30	125	4 436	5 050	111	382
Wiesse, Bad	224	435	10	21	2 393	2 780	145	255
Wildbad i.Schw.	654	688	12	34	12 833	14 071	229	283
Wildungen, Bad	2 474	2 994	26	27	48 454	63 579	124	112
Willingen 8) 10)	191	352	2	-	1 555	3 478	2	-
Wörishofen, Bad 9)	1 242	1 383	63	45	22 985	25 956	836	564

Anmerkungen siehe Seite 12

nach den Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957
322 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	66 218r	74 193	3 225r	4 033	353 274r	390 111	9 705r	8 953
darunter:								
Kipfirsbach	204	196	0	6	3 464	3 472	11	19
Altenau	519	371	4	1	5 623	5 248	8	1
Saierbrunn	576	945	-	-	1 630	2 782	-	-
Reinischzell	121	269	3	8	728	1 337	10	31
Berchtesgägener Land	920	1 488	84	181	11 154	12 155	413	462
Berleburg	641	713	-	-	8 193	11 400	-	-
Elausthal-Zellerfeld	735	830	9	12	12 093	13 441	16	14
Feldberg i. Schw.	97	103	16	23	178	161	27	25
Fischen	33	84	-	1	1 122	1 506	-	3
Gallingen	157	367	-	3	6 086	5 898	-	14
Gersfeld	385	274	-	-	4 123	3 972	-	-
Grainau	262	285	6	16	2 625	1 408	18	44
Großholzleute	203	102	5	-	6 681	6 048	5	-
Hinterzarten	299	336	39	41	1 631	1 948	58	66
Hohegailf	298	518	13	-	1 294	10 038	385	-
Isny	495	738	22	12	4 760	6 212	24	12
Konstanz	4 538	5 517	726	1 048	9 619	11 199	1 028	1 510
Kronberg i. Ts.	674	657	67	109	5 287	4 536	142	229
Lindau	3 649	4 374	472	635	5 611	6 356	643	817
Marzell	45	107	2	-	13 892	13 893	148	-
Meisungen	374	486	23	11	5 774	5 924	23	11
Menzenschwand	247	263	-	-	5 249	6 328	-	-
Mittenwald	581	800	70	104	1 074	2 036	196	248
Mölln	1 144	902	72	12	6 479	5 748	210	36
Nagold	880	819	12	12	3 225	2 491	12	26
Nassau-Bergnassau-Scheuern	397	405	-	-	7 878	7 902	-	-
Nordrach	153	112	-	-	14 058	13 916	-	-
Oberammergau	103	161	21	34	547	373	293	59
Oberkirchen a. Nordenau	263	302	-	-	2 496	2 840	-	-
Oberstaufen	251	324	5	12	1 516	1 436	31	94
Ottersweier	30	27	-	-	30	27	-	-
Pfronten	239	195	6	-	806	936	6	60
Reinfeld	295	280	2	6	4 001	4 113	2	39
Reit i. N.	214	236	13	6	1 480	1 601	137	10
Rottach-Egern	253	273	35	29	2 165	994	485	156
Ruhpolding	293	268	9	11	1 483	1 351	37	63
Schliersee	610	516	9	14	2 965	1 988	10	22
Seesen	1 163	1 579	29	29	3 553	10 425	29	55
Stetten a. K. H.	161	156	1	-	7 464	7 122	1	-
Titisee	283	318	86	119	564	614	162	208
Wildemann	162	254	-	-	3 765	4 481	-	-
Winterberg	427	634	-	12	2 539	4 250	-	37
58 Seebäder	10 628r	11 828	521r	655	52 182r	64 250	1 086	1 322
1827 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	594 791r	627 149	28 868r	34 271	1 185 902r	1 254 805	57 269r	65 959
darunter:								
Ahrweiler	485	612	9	18	5 349	5 723	76	26
Ansbach	2 205	1 972	112	87	7 969	8 331	146	98
Aschaffenburg	2 695	3 315	180	407	4 769	5 123	256	500
Bamberg	4 437	4 682	295	416	8 532	9 236	944	1 165
Bayreuth	5 274	5 655	207	208	15 215	15 175	1 425	709
Biberach a. d. Riß	1 873	2 144	61	101	5 410	5 256	114	186
Böblingen	450	452	23	31	4 552	4 922	190	465

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957	Nov. 1956	Nov. 1957
nach Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Celle	2 998	3 217	445	462	3 951	4 126	527	507
Coburg	2 459	2 805	94	122	5 963	6 479	706	243
Detmold	2 428	1 789	58	44	4 806	5 043	217	436
Erlangen	2 192	2 095	191	172	5 048	5 190	713	682
Friedrichshafen	2 761	2 870	166	218	3 882	4 048	282	397
Fulda	5 925	5 538	273	264	8 363	7 824	414	486
Gießen	3 939	4 098	153	180	5 877	6 281	215	527
Göppingen	2 378	2 371	124	156	4 040	4 332	267	266
Goslar	5 005	5 466	288	314	12 714	12 945	623	519
Hanneln	3 193	1 772	134	115	3 938	3 312	324	153
Heidenheim	2 490	2 315	154	145	5 166	5 227	171	163
Heilbronn	4 440	4 084	211	323	6 780	6 983	394	523
Herford	2 132	3 923	126	205	3 377	5 175	165	297
Hildesheim	2 779	3 078	105	174	5 778	5 561	224	299
Hof	3 047	3 136	114	118	6 321	7 537	191	305
Kaiserslautern	5 006	5 583	631	624	9 594	9 833	1 250	1 318
Kempten i.Allg.	3 554	4 055	184	165	6 753	7 783	372	245
Koblenz	6 311	7 451	654	854	8 796	10 501	958	1 142
Königswinter	7 059	8 285	865	1 074	11 614	14 074	1 407	1 726
Krön
Leer	2 980	2 942	60	43	3 260	3 226	69	49
Levorkusan	1 148	1 191	217	248	4 319	4 439	1 029	871
Limburg a.d.L.	2 931	3 016	286	302	3 509	3 677	305	312
Nemningen	2 155	2 501	95	146	4 712	5 158	505	155
Minden	2 580	2 756	135	223	4 041	4 740	170	294
Mortheim	2 163	2 529	169	129	2 563	2 981	275	153
Oberkaufungen	99	97	-	-	9 805	9 955	-	-
Oberursel i.Ts.	646	745	37	34	1 559	1 391	348	80
Offenburg	3 009	3 559	191	287	4 276	4 010	419	303
Passau	3 634	4 148	285	266	7 265	7 189	317	290
Pforzheim	2 803	3 253	511	665	4 774	5 940	1 080	1 357
Ravensburg	2 552	3 224	98	168	4 336	4 410	122	206
Reutlingen	3 219	3 930	207	251	6 591	6 901	481	493
Rosenheim	3 178	2 603	235	139	4 736	4 063	270	174
Rothenburg o.d.T.	1 575	2 206	256	413	3 053	3 173	256	578
Schwab. Gmünd	1 393	1 586	81	96	2 884	2 999	141	115
Schwäinfurt	2 636	2 611	48	163	3 899	4 270	201	423
Schwenningen a.H.	2 021	2 868	96	130	2 267	3 430	140	347
Siegen	2 919	3 044	448	197	4 810	4 994	506	467
Trier	5 230	6 737	641	1 103	10 003	12 182	1 031	1 560
Tübingen	3 304	4 518	435	514	6 473	7 002	967	793
Uelzen	2 083	2 224	33	75	4 277	4 392	35	77
Ulm	8 870	9 433	941	1 045	14 395	15 325	1 641	1 677
Weiden	2 918	2 865	80	32	5 037	5 577	65	50
Wolfsburg	1 686	2 034	135	126	3 892	4 387	425	306

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der in Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat November 1957.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Bis 30.9.57 Luftkurort.- 11) Ab 1.10.1957 einschl. Mühlbach.- r = berichtete Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr ¹⁾ im November 1957 und 1956

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	November		Veränderung gegenüber November 1956
	1957 2)	1956	
	1 000		in %
I. Verkehr über Landübergänge	5 490,7 3)	3 035,1	+ 56,1 4)
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	195,5	142,3	+ 37,4
Deutsch-niederländische Grenze	1 527,2	1 166,2	+ 30,4
Deutsch-belgische Grenze	331,3	225,0	+ 47,3
Deutsch-luxemburgische Grenze	253,8 3)	137,1	+ 58,4 4)
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	94,2 3)	.	.
Deutsch-französische Grenze	1 070,8 3)	228,6	+ 76,6 4)
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	667,2 3)	.	.
Deutsch-schweizerische Grenze	335,1	305,6	+ 64,3
Deutsch-österreichische Grenze	1 119,8	555,7	+ 101,5
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	3,2	4,6	- 30,9
II. Verkehr über Seehäfen	22,4	15,6	+ 42,3
III. Verkehr über Flughäfen	46,6	38,3	+ 21,7
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	5 559,8 3)	3 089,2	+ 55,7 4)

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
		November 1957 2) 3)				November 1956		
I. Deutschland	2 721,9	2 706,6	6,7	14,7	1 534,7	1 519,4	4,2	11,1
II. Ausland	2 831,7	2 784,0	15,7	32,0	1 554,5	1 515,8	11,6	27,2
davon:								
Belgien	234,1	233,5	0,1	0,5	142,0	141,5	0,1	0,4
Dänemark	78,1	73,4	3,9	0,8	33,0	33,6	2,7	0,7
Frankreich	666,2	654,0	0,1	1,7	150,4	157,2	0,1	1,0
Großbritannien	63,0	56,7	0,4	3,9	40,5	35,4	0,4	4,8
Italien	49,5	47,9	0,3	0,4	26,9	25,4	0,2	0,3
Luxemburg	84,2	84,1	-	0,0	40,7	40,6	0,0	0,0
Niederlande	555,5	553,4	0,7	1,4	431,7	429,7	0,7	1,3
Österreich	434,5	433,3	0,2	1,0	235,6	234,7	0,2	0,7
Schweden	19,8	14,0	3,2	2,6	13,0	10,0	1,9	1,9
Schweiz	470,2	458,3	0,3	1,6	275,9	274,7	0,2	1,1
Tschechoslowakei	1,7	1,7	0,0	0,0	2,7	2,7	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	109,2	95,0	4,2	10,0	60,0	45,4	3,4	10,1
Übriges Ausland	56,6	57,6	2,4	6,5	61,4	56,9	1,5	4,8
III. Ohne Aufgliederung	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 559,8	5 490,7	22,4	46,6	3 089,2	3 035,1	15,8	38,3

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr) aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Durch die staatsrechtliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland ab 1.1.1957 ist eine Änderung des Erfassungsgebietes der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs eingetreten. Es kommen demnach die Grenzübergangsstellen zwischen dem Saarland einerseits und Frankreich und Luxemburg andererseits hinzu. - 3) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im November 1957 9 030 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach Grenzübergangsstellen sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im November 1957 und 1956

Währungsland	November 1957		November 1956		Zu- (+) oder Abnahme (-)	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	gegenüber November 1956	
					Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	14 436	27	20 564	49	- 20,8	- 44,9
Belgien und Luxemburg	3 472	2 355	2 731	1 343	+ 27,1	+ 75,4
Dänemark	2 266	1 746	1 422	536	+ 60,3	+ 225,7
Finnland	427	101	314	103	+ 36,0	- 1,9
Frankreich	21 326	8 453	9 393	9 290	+ 132,4	- 8,9
Griechenland	128	222	33	242	+ 287,9	- 3,3
Großbritannien und Nordirland	5 473	3 397	5 618	3 782	+ 9,1	- 12,6
Irland	2	5	13	10	- 94,5	- 40,0
Island	28	12	50	12	- 44,0	+ 0,0
Italien	2 267	4 946	1 323	5 331	+ 71,4	- 7,2
Niederlande	2 817	5 249	2 674	5 528	+ 5,3	- 5,0
Norwegen	983	209	636	165	+ 38,8	+ 26,7
Österreich	5 094	4 816	3 660	4 225	+ 38,9	+ 14,0
Polen	32	93	82	34	- 61,0	+ 173,5
Portugal	113	119	86	147	+ 31,4	- 19,0
Schweden	2 030	2 381	1 618	3 832	+ 25,5	- 37,9
Schweiz	6 228	18 017	5 565	21 705	+ 11,3	- 17,0
Sowjet-Union	2	64	2	34	+ 0,0	+ 93,2
Spanien	765	2 353	1 076	1 246	- 28,9	+ 98,3
Tschechoslowakei	82	43	154	25	- 46,8	+ 72,0
Türkei	185	73	176	87	+ 5,1	- 16,1
Übriges Europa	48	800	27	136	+ 77,8	+ 488,2
Afrika	121	508	120	264	+ 0,8	+ 92,4
Asien	425	757	358	709	+ 15,5	+ 6,8
Australien	64	110	51	403	+ 25,5	- 72,7
Kanada	2 203	703	1 797	972	+ 22,6	- 27,7
Süd- und Mittelamerika	357	1 238	377	1 442	- 5,3	- 16,2
Vereinigte Staaten von Amerika	25 265	10 582	21 512	11 102	+ 22,1	- 4,7
Insgesamt	98 046	69 270	80 890 ³⁾	12 754	+ 21,2	- 4,8
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	5 000	-	5 000	-	+ 0,0	-
konvertierbarer DM-Konten	27 000	-	20 000	-	+ 35,0	-

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisesahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisesahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).- 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, übereinschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.